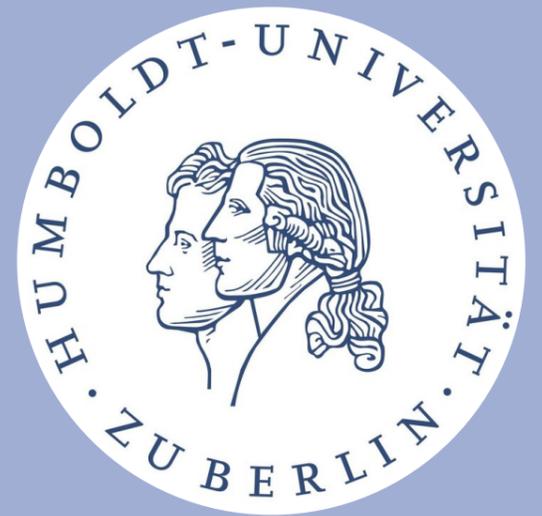


**Humboldt-Universität  
zu Berlin**

Josef Kohler-  
Forschungsinstitut für  
Immaterialgüterrecht



Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer

## **Dateneigentum – Ein Immaterialgüterrecht sui generis an verhaltensgenerierten Informationen**

### **15. Josef Kohler-Vortrag**

5. Dezember 2016, 18 Uhr c.t.  
Auditorium des  
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums  
Geschwister-Scholl-Straße 1/3, 10117 Berlin

Die Frage des Bürgers „Wem gehören meine Daten?“ ist naheliegend und einfach. In der Formulierung „Wer gestaltet die Architektur der digitalen Lebenswirklichkeit der Bürger?“ wird die soziale, ökonomische und kulturelle Brisanz der Frage gegenwärtig. Das Dateneigentum – ein Immaterialgüterrecht sui generis an verhaltensgenerierten Personendaten der Nutzer als Datenproduzenten – stellt einen zentralen Baustein eines verfassungsnahen Rechtsrahmens für die digitale Ordnung der Zivilgesellschaft als Informationsgesellschaft dar. In kontinental-europäischer Tradition sollte ein immaterialgüterrechtliches Dateneigentumsrecht an verhaltensgenerierten Informationen in einem unionsrechtlichen Rechtsakt und einem mitgliedstaatlichen Gesetz normiert werden.

Karl-Heinz Fezer ist Ordinarius a. D. am rechtswissenschaftlichen Fachbereich der Universität Konstanz, Honorarprofessor an der Juristenfakultät der Universität Leipzig und Richter a. D. am Oberlandesgericht Stuttgart. In Heidelberg habilierte er sich bei Wolfgang Hefermehl mit der Schrift „Teilhabe und Verantwortung – Die personale Funktionsweise des subjektiven Privatrechts“ (1981, 1986). Wissenschaftliche Schwerpunkte sind das Internationale Wirtschaftsrecht, Kennzeichenrecht und Lauterkeitsrecht.

In Kooperation mit:

# **GRUR**

DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR GEWERBLICHEN  
RECHTSSCHUTZ UND URHEBERRECHT

Veranstalterin:

Prof. Dr. Eva Inés Oberfell  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung,  
Geschäftsführende Direktorin des Josef Kohler-Forschungsinstituts für Immaterialgüterrecht, Humboldt-Universität zu Berlin